

Liebe Eltern,

anbei unser zweiter Newsletter in diesem Schulsemester mit weiteren Informationen zu den Themen:

- Krisenteam(Amokdrohungen/Gewalt/Gesundheit)
- Raumsituation - new site?
- Verwaltungsrat der Schule
- EPA
- Schülertransport

Krisenteam (Amokdrohungen/Gewalt/Gesundheit):

Bedingt durch die Ereignisse der vergangenen 1,5 Jahre (drei Amokdrohungen, 2 Ankündigungen von Selbstmorden und zumindest einem fall von Drogenhandel) stehen nach wie vor die Themen Sicherheit, Gesundheit und Schulklima ganz oben auf der Tagesordnung der Elternvertreter und der Schulleitung.

Wie bereits berichtet wurde ein Krisenteam, unter Beteiligung eines Elternvertreters, an der Schule gegründet und es hat seine Arbeit aufgenommen. Dank des Einsatzes unseres Ulrich Kremers (im Vorstand der EV zuständig für Gesundheit und Sicherheit) konnte die fachliche Unterstützung durch die FU Berlin, im Rahmen einer Projektarbeit gewonnen werden. Hier in Kurzfassung ein Auszug aus dem Arbeitskalender des Krisenteams, mit Hinweis auf eine für Eltern wichtige Veranstaltung:

18.10.2011

1. Sitzung KRISENTEAM: Aktuelle Vorfälle von Gewalt an der Schule wurden besprochen und es wurden Ergebnisse analysiert und Lösungen erarbeitet.

25.10.2011

Polizeiinformation für Lehrerkollegium durch PHK Reimann (Mitglied des Krisenteams). Herr Kremer (Verantw. EV für Gesundheit und Sicherheit) stellte das Krisenteam vor.

22.11.2011

2. Sitzung KRISENTEAM: Grundsatzarbeiten und Vorbereitung auf die Schulung durch die Freie Universität (FU) Berlin (15.12.2011).

13.12.2011: 17:30 bis etwa 19:00 (Ort Schule)

Symposium SICHERHEIT AN SCHULEN für Eltern der ESM

Teilnehmer: Polizei, ESM, EV-ESM

Themenschwerpunkte: - Gewalt an Schulen

- Anzeichen von Gewalt

- Hilfestellungen

15.12.2011

Ganztägige Schulung des KRISENTEAMS durch FU Berlin an der ESM.

Ab Januar 2012: Angebot Online-Schulung für alle Lehrer und weiteres Schulpersonal.

Aktuell

Es findet eine Online-Schulung für Mitglieder des Krisenteams als Vorbereitung der Vor-Ort-Schulung am 15.12.2011 statt.

Raumsituation - new site?

Ein weiterer Schwerpunkt und "Dauerbrenner" ist und wird die Raumsituation an der Schule sein.

Hier ist die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Verwalter der Schule Herrn Andreas Wallrodt hervorzuheben.

Mit dem Bauamt München wurde die Situation bezüglich des Platzbedarfes analysiert und Maßnahmen beantragt. Derzeit stellt sich die Lage wie folgt dar:

Der Annex wird nach jetzigem Kenntnisstand für das Schuljahr 2017/2018 fertig gestellt sein. Hierbei sind mögliche Verzögerungen durch ein drohendes Bürgerbegehren gegen die Baumaßnahme noch nicht einkalkuliert.

Das Aufstellen von weiteren Containern/Provisorien auf dem Stammgelände ist baurechtlich ausgeschlossen.

Zur kurzfristigen Überbrückung der Raumnot in der GS soll der ehemalige Lehrerbereich (1. OG) zu Klassenräumen in den Sommerferien 2012 umgebaut werden. Hier könnten bis zu 4 neue Klassenräume für jeweils bis zu 30 Schülern entstehen.

Des Weiteren wird angedacht, Raum 206 –auch bislang von Lehrern genutzt- als Klassenraum umbauen zu lassen.

Damit stünden für die nächsten 2 Jahre weitere 5 große Klassenräume zur Verfügung, die den voraussichtlichen zusätzlichen Klassenraumbedarf (basierend auf der momentanen Schülerprognose) abdecken könnten.

Für das Schuljahr 2014/2015 soll für die kleinste mögliche pädagogische Einheit (Jahrgangsstufe 1 und 2 mit bis zu 20 Klassenzimmern) ein provisorischer Annex (externe Lösung) durch die zuständigen Baubehörden im nahen Umkreis der jetzigen Liegenschaft gebaut/angemietet werden. Hiermit kann die steigende Anzahl von Schülern bis zur Fertigstellung des Annex aufgefangen werden.

Eine Verlegung des Horts aus dem blauen Container ist somit vorerst nicht geplant.

Die Anerkennung des Raumbedarfs und die Zusage der hierfür benötigten Mittel ist bereits beim Bundesministerium für Finanzen in Absprache mit der BIMA und dem Staatl. Bauamt München beantragt worden; die Entscheidung bleibt abzuwarten.

In weiteren Diskussion und Analysen hat sich herausgestellt, dass - obwohl es keine eindeutige rechtliche Verpflichtung geben könnte - das Bauamt München anstrebt, zumindest die für bayrische Schulen gültigen Raum und Flächengrößen auch an der ESM einzuhalten.

Die der Elternvereinigung zur Verfügung gestellten Berechnungen und Auflistungen diesbezüglich sind ein ausgesprochen positiver Ansatz zu Transparenz und Offenheit.

Verwaltungsrat der Schule 10.11.2011:

In der Sitzung des Verwaltungsrates der Schule am 10.11.2011 wurde angeregt, den Präsidenten des EPA's zu bitten sich bezüglich der notwendigen Baumaßnahmen an den zuständigen Bundesminister des Sitzstaates, Herrn Schäuble zu wenden. Die Generalsekretärin der Europäischen Schulen, Frau Chrismann hat im VR spontan angekündigt dies ebenso zu tun.

Der Verwaltungsrat hat sich unter anderem auch noch mit dem Thema Kindergarten und Schmetterlingsgruppe beschäftigt (bezüglich dieser Problematik hatten wir bereits berichtet).

Positiv ist hervorzuheben, dass nach eingehender Diskussion und der Vorlage eines diesbezüglichen Antrags der Elternvertreter im Verwaltungsrat (Vito Spinelli und Georg Weber) das Generalsekretariat der Europäischen Schulen kurzfristig prüfen wird, ob der ESM eine Ausnahme zu den Bestimmungen die zu einer Kürzung des Betreuungsschlüssel geführt haben, erteilt werden kann.

Der Verwaltungsrat der Schule hat in diesem Zusammenhang auch angeregt, eine Analyse und Evaluierung des Kindergartens vorzunehmen. Die Elternvertreter hatten in der Vergangenheit schon mehrfach angemahnt, dass der Kindergarten in seiner Struktur und hinsichtlich seiner Öffnungszeiten im "Wettbewerb" mit nationalen staatlichen und privaten Einrichtungen ins Hintertreffen gerät.

Hierbei wird auch ein Vergleich zum Angebot und der Struktur zu Kindergärten an anderen europäischen Schulen (beispielsweise Anzahl der Sprachsektionen) notwendig sein.

Der Verwaltungsrat hat sich auch noch mit Eckdaten zum Budget für das Jahr 2013 befasst. Seitens der Schulleitung, unterstützt von der Elternvereinigung, wurde die Beantragung der Schaffung einer Stelle für einen **Schulpsychologen** angekündigt.

Dieses Vorhaben stieß, ebenso wie der Hinweis auf einen möglichen Testeinsatz eines **Sozialarbeiters** am Pausenhof (hier mit finanzieller Unterstützung durch die Elternvereinigung), auf durchwegs positive Resonanz bei der Generalsekretärin und den Vertretern des EPAs im Verwaltungsrat.

Die Schulleitung wurde im Verwaltungsrat für ihre neue und offene Kommunikation mit den Eltern gelobt. Wir konnten uns dem Lob angesichts der positiven Kommunikation in den regelmäßigen Jourfix meetings nur anschließen.

Die Möglichkeit eines informellen Meinungsaustausches wird von allen Beteiligten als positiv empfunden und erleichtert wesentlich die Arbeit in formalen Gremien.

EPA:

Nach kleineren "atmosphärischen Missverständnissen" in jüngster Vergangenheit mit (nicht allen!) Vertretern des EPAs, die sich dankenswerter Weise für die Belange der Schule interessieren, wurde vorgeschlagen nun auch wieder verstärkt die Kommunikation mit der Elternvereinigung in wichtigen Fragen anzustreben. Für Ende November ist der erste informelle Jour fix mit Vertretern des EPAs vereinbart.

Schülertransport:

Bezüglich des Schülertransports gibt es erfreuliches zu vermelden. Letztendlich konnte für alle berechtigten Kinder ein Platz gefunden werden. Für 8 der 10 Kindergarten-Kinder, die einen Busplatz beantragt haben (Ausnahme dürfen Kindergartenkinder den Bus mitbenutzen wenn es Platz gibt), erwarten wir bald eine Zuweisung.

Weniger erfreulich ist so manches Verhalten von Busfirmen und deren Fahrern. Immerhin wurde nun gegen ein Unternehmen, nach Beschwerden der Elternvereinigung, eine offizielle Verwarnung durch die SWM (Stadt München) ausgesprochen.

Bezüglich einer Busroute konnten wir, trotz erheblichem Aufwand der betroffenen Eltern und der Elternvereinigung, keine gute Lösung erzielen. Wir hatten daraufhin beschlossen einen Beschwerdebrief an Herrn Bürgermeister Ude zu schicken. Eine Antwort hierzu steht noch aus.

Zu unseren weiteren Schwerpunktthemen: Qualitätsbeurteilungen: Kantine, Nebenschulaktivitäten und Nachmittagsbetreuungen laufen derzeit erste Erhebungen und Vorarbeiten.

Fragen zu SEN, Inklusion, europäische Stunden, Gebühren für Schüler der Kategorie III, u.v.m. sind bereits bzw. werden bald verstärkt thematisiert werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Weber
(1. Vorsitzender der EV-ESM)